Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Obrigkeit und Landgericht erst Vrill dispütirlich machen,
so die Churfürsten In Bäyern Anwalde genedig Churfürsten h.
herrn geerbt eltern, und Ihr Ff. G. selbst ohne meni,
glichs einsprechen etlich hundert Jar ersessen, Aber allein
allein darumb, das er mocht solch nichtig Vlandat, In
den notwendigen requisitis etwas farben und bestrich,
ob schon Graff Ei einem theil die Warheit sagt, er sein
Ortenburgischen gefreiten, wie man seiner Person halber
nit in abrede, Dieweil der Kaiff brieff und Saalbüch
darüber verhanden, Weil er aber des Reichs interesse pre,
tendirt und die Jächer aus Bäyerischer obrigkeit in die
Graufschaft Reichs, thut er hiez Ei einem vermeinten vor,
theil seinen Landschirm aber gewalt daran, darzu ver,
der verhs und Bellichert.

Hallen also die Zwei besten fundament aus gebrachten
Vlandats, Nemlich das er Graff deshalb, als extra
Comitatum kein stand des Reichs sond nur ein Blosser
Landsass, Ehrs and das aus die streitige Jacher mit
Ortenburgisch Reichs Lehen, sond Ihn land und Ehrs,
thumb Wieder bäyern in den Pflegen Reichenberg und
Briessbach gelegen, so man den Leber Es auch die ver,
sachen der ein gezogen güetern ansicht, sein die selben